



Sven Wolf MdL
Landtag Nordrhein-Westfalen

Landtag NRW · Sven Wolf MdL · Postfach 10 11 43 · 40002 Düsseldorf

An den
Konzernbevollmächtigten der
Deutschen Bahn AG für das Land NRW
Herrn Werner Lübberink
Willi-Becker-Allee 11
40227 Düsseldorf

Büro Remscheid
Simon Geiß

Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid
Telefon (02191) 8 42 35 64, Telefax (02191) 8 42 35 67
E-Mail simon.geiss@landtag.nrw.de

Büro Düsseldorf
Danielle Schäfer

Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf
Telefon (0211) 8 84 26 70, Telefax (0211) 8 84 32 41
E-Mail danielle.schaefer@landtag.nrw.de

Internet www.svenwolf-remscheid.de

Düsseldorf, 04.06.2018

Ihre Pläne zur Kürzung der ICE-Halte in Wuppertal und Hagen

Sehr geehrter Herr Lübberink,

den Plänen der Deutschen Bahn AG, die ICE-Verbindungen von Wuppertal und Hagen nach Köln und Berlin zu reduzieren, sehe ich mit großer Besorgnis entgegen.

Wie Sie wissen, sind diese beiden Halte die einzigen ICE-Halte in Südwestfalen und dem Bergischen Städtedreieck. Daher spielen sie eine wichtige Rolle für die Mobilität der Menschen, die hier leben und insbesondere arbeiten. In unserer Industrieregion arbeiten sehr viele Pendler und die Möglichkeit, stündlich mit einem ICE bequem reisen zu können, ist ein wichtiger Standortfaktor. Somit würde die geplante Kürzung der ICE-Fahrten vor allem unserer regionalen Wirtschaft schaden.

Der ICE nach Berlin ist darüber hinaus eine angenehme Alternative zum Flugzeug, die auch ich als Landtagsabgeordneter des öfteren gerne in Anspruch nehme. Diesen wirklich guten Service, den die Deutsche Bahn ihren Bergischen Kunden bietet, sollte sie auf keinen Fall kürzen. Im Gegenteil sollte an Möglichkeiten gearbeitet werden, diesen Service weiter zu optimieren.

Die Idee, einen ICE-Sprinter einzusetzen, finde ich grundsätzlich gut, allerdings nur als Ergänzung zum vorhandenen Angebot und nicht als Ersatz, der die Bergischen Bürgerinnen und Bürger benachteiligen würde.

Daher möchte ich Sie hiermit darum bitten, die Pläne hinsichtlich einer Überarbeitung der ICE-Fahrpläne zu überdenken und die stündlichen Fahrten wie bisher beizubehalten. Sowohl für unsere Wirtschaft, als auch für das Bild der Deutschen Bahn in unserer Region ist eine regelmäßige und verlässliche Fernverkehrsanbindung unerlässlich.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Wolf